

Erlafsee.

Mayrhofer.

Op. 8. No 3.

Ziemlich langsam.

Mir ist so wohl, so weh am
stil-len Er-laf-see, mir ist so wohl, so weh am stil-len Er-laf-see.
Hei - - lig Schwei-gen in Fich - ten-zwei - gen. Regungslos der blau - e Schoß, nur der
Wol - - ken Schatten fliehn ü - berm dunk - len Spie-gel hin, nur der Wol - ken
Schatten fliehn ü - berm dunk - len Spiegel hin.

pp *pp* *pp* *pp* *dimin.*

Geschwinder.

Fri - - sche Win - de kräu - - seln lin - de das Ge - wäs - ser,



das Ge - wäs - ser, fri - - sche Win - de kräu - - seln lin - de



das Ge - wäs - ser, das Ge - wäs - ser,



und der Son - ne güld - - ne Kro - ne flim - mert bläs - ser,



flim - mert bläs - ser. Fri - - sche Win - de



kräu - - seln lin - de das Ge - wäs - ser, das Ge - wäs - ser,



und der Son - ne güld - ne Kro - ne,

pp



und der Son - ne güld - ne Kro - ne flim - mert bläs - ser.

dimin. *pp*



Mir ist so wohl, so weh am stil - len Er - laf - see, mir ist so wohl, so

pp



weh am stil - len Er - laf - see.

